

Allgemeine Geschäftsbedingungen vom Bützower Carportbau  
Stand 01.01.2014

Bützower Carportbau  
Claudia Milbratz

Vierburgweg 23a (Produktion)  
Am Feldweg 5 (Büro)  
D-18246 Bützow

Germany

Telefon: 038461-91 27 01  
Telefon: 038461-44 79 85

E-Mail: [carport-milbratz@t-online.de](mailto:carport-milbratz@t-online.de)

[www.carport-mv.de](http://www.carport-mv.de)

UST. IdentNr.: DE 221612319

#### I. Anwendungsbereich

Für alle Verträge, die der Kunde über das Internet oder mittels sonstiger Fernkommunikationsmittel mit der Firma Bützower Carportbau Claudia Milbratz (im Folgenden Verkäufer genannt) oder durch Annahme eines Angebotes abschließt, gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Diese erkennt der Kunde mit seiner Bestellung bzw. seiner Gebotsabgabe bei "E-Bay" ausdrücklich an. Abweichende Bedingungen des Kunden erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, der Verkäufer hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

II. Vertragsschluss außerhalb von E-Bay. Die Darstellung des Produktsortiments des Verkäufers auf der Internetseite [www.carport-mv.de](http://www.carport-mv.de) stellt kein Angebot im Sinne der §§ 145 ff BGB dar, sondern lediglich eine Offerte zur Abgabe eines Angebotes. Die schriftlich, fernmündlich, oder per e-Mail erteilte Bestellung des Kunden auf Grund eines schriftlichen Angebots bzw. der Preisliste auf der Internetseite des Unternehmens durch die Firma „Bützower Carportbau Claudia Milbratz“ stellt eine verbindliche Bestellung zum Abschluss eines Kaufvertrages dar, an das der Kunde ab Zugang der Auftragsbestätigung beim Verkäufer gebunden ist. Bei Stornierung des Auftrages durch den Käufer, behält sich der Verkäufer das Recht vor, Schadensersatzforderungen und die Forderung nach dem entgangenen Gewinn einzufordern. Die Annahme durch den Verkäufer erfolgt unter dem Vorbehalt der Warenverfügbarkeit, insbesondere unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch die Zulieferer des Verkäufers. Der Vertrag kommt durch Auftragsbestätigung seitens des Verkäufers zustande. Über Produkte aus ein und derselben Bestellung, die nicht in der Auftragsbestätigung aufgeführt sind, kommt kein Kaufvertrag zu Stande. Nach fruchtlosem Fristablauf gilt das Angebot des Kunden als abgelehnt. Vertragsschluss über E-Bay bei Internet-Versteigerungen oder sonstigen Verkäufen gegen Höchstgebot vollzieht sich der Vertragsschluss automatisch mit dem jeweils Meistbietenden zum Ende der Auktion. Hinsichtlich der Besonderheiten des

Vertragsabschlusses auf dem Marktplatz "E-Bay" gelten außerdem die für den Kunden dort einsehbaren AGB von "E-Bay".

III. Liefervorbehalt, Lieferbedingungen, Beschränkung der Haftung bei Lieferverzug oder Verzug mit der Nacherfüllung (§ 439 BGB). Die Rechnungsstellung und Lieferung erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Die Lieferung erfolgt ebenerdig, jedoch nur bis zur ersten Tür, an die vom Kunden angegebene Adresse. Der Verkäufer behält sich vor, die versprochene Leistung nicht zu erbringen, wenn sie die Leistung ihrerseits von einem Lieferanten bezogen und dieser die Leistung nicht erbracht hat. In einem solchen Fall wird der Kunde unverzüglich informiert und bereits geleistete Zahlungen werden unverzüglich an diesen zurückerstattet. Der Bereitstellungstermin / Liefertermin ist kein Fixtermin, sondern ein voraussichtlicher Termin der Bereitstellung. Der Liefertermin ist ebenfalls kein Fixtermin, sondern ein Termin der voraussichtlichen Lieferung. Abweichung vom Bereitstellungstermin bzw. Liefertermin berechtigt den Käufer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Geltendmachung von Schadenersatz. Satz 1 gilt nicht, sofern der Verkäufer die Gründe für die fehlende Selbstbelieferung zu vertreten hat. Eine Lieferunmöglichkeit oder Nichteinhaltung von Lieferterminen wegen vollständiger oder teilweiser Nichtverfügbarkeit der Ware berechtigt den Kunden nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen, jedoch mindestens vierzehntägigen Nachfrist, vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Rechte stehen dem Kunden in diesem Fall nicht zu. Insbesondere sind Schadensersatzansprüche wegen einer eingetretenen Verzögerung mit der Lieferung oder Nachlieferung der Ware - wie der Ersatz des Verzugsschadens neben der Leistung (§§ 280 Abs. 2, 286 BGB) und statt der Leistung - (§§ 280 Abs. 3, 281 Abs. 1 BGB) ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn die Lieferunmöglichkeit oder Nichteinhaltung von Lieferterminen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Verkäufers beruht. Im Rahmen des Bestellvorgangs liegt das Risiko einer nicht aufklärbaren, fehlerhaften Übermittlung beim Kunden. Sollten bei Kauf mehrerer Waren nicht alle Waren vorrätig sein, so behält sich der Verkäufer Teillieferungen vor. Der Verkauf der vom Verkäufer angebotenen Waren erfolgt nur in handelsüblichen Mengen. Bei Lieferung auf Abruf ist der gewünschte Liefertermin dem Verkäufer mindestens eine Woche vor diesen Termin bekannt zu geben. Nimmt der Käufer die Ware zum vereinbarten Liefertermin nicht an oder ist zum vereinbarten Termin nicht da, so werden dem Käufer die Kosten für eine nochmalige Anfuhr in Rechnung gestellt. Ist der Verkäufer berechtigt, gegen den Käufer Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung geltend zu machen, kann der ohne Nachweis eine Pauschale von 50% des Kaufpreises verlangen. Der Käufer ist berechtigt nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in dieser Höhe entstanden ist. Die Forderung dieser Pauschale schließt die Geltendmachung weitergehenden Schadenersatzes durch den Verkäufer nicht aus. Dem Käufer steht auch insoweit der Gegenbeweis offen.

IV. Rückgaberecht, Ausschließlich für den Kauf über E-Bay, sonstiger Internetplattformen und Auktionshäuser gilt das folgende Rückgaberecht: Sie können die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tage durch Rücksendung der Ware zurückgeben. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Ware. Nur bei nicht paketversandfähiger Ware (z. B. bei sperrigen Gütern) können Sie die Rückgabe auch durch Rücknahmeverlangen in Textform, also z. B. per Brief, Fax oder Email erklären. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens.

Ein Rückgaberecht besteht grundsätzlich nicht bei Verträgen über die Lieferung von Waren, die direkt mit dem Käufer durch Angebotsabgabe und Annahme dieses durch den Käufer, erfolgt ist. Oder die nach Vorgaben des Kunden, so genannte „Sonderanfertigungen“, hergestellt oder bearbeitet worden sind und nicht anderweitig veräußert werden können.

Rückgabefolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Ware ist in einem einwandfreien Zustand einschließlich aller unbeschädigten Verpackungsteile zurückzusenden. Der Kunde hat für den zufälligen Untergang, Verbrauch, Veräußerung, Belastung, Verarbeitung, Umgestaltung oder Verschlechterung der Ware Wertersatz zu leisten. Dies gilt nicht, wenn die Verschlechterung der Ware ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie in etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

#### V. Preise und Versandbedingungen

Es gelten die Preise, die zum Zeitpunkt der Bestellung auf den Internetseiten dargestellt wurden bzw. die im abgegebenen Angebot schriftlich übermittelt wurden. Eine Korrektur offensichtlicher Irrtümer bleibt dem Verkäufer vorbehalten. Alle Preise verstehen sich in EURO und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Diese ist auf Wunsch des Kunden getrennt ausweisbar, soweit die Ware nicht als "Gelegenheit" der Differenzbesteuerung nach § 25a Abs. 2 UStG unterliegt oder soweit nicht aus anderen Gründen - z.B. bei Kommissionsgeschäften - ein separater Ausweis ausgeschlossen ist. Für Kunden außerhalb der EU gilt Brutto für Netto. Verpackungs- und Versandkosten, die grundsätzlich der Kunde trägt, werden den Preisen hinzugerechnet. Der Versand der Ware erfolgt ausschließlich gegen Barzahlung bei Lieferung. Auf Wunsch des Käufers kann die Bezahlung auch vorab auf ein Konto des Verkäufers erfolgen. Der Versand der Ware an den Kunden erfolgt nach Möglichkeit innerhalb von 15-20 Werktagen. Über etwaige Verzögerungen wird der Kunde vom Verkäufer unterrichtet. Die Lieferung der Ware wird selbst durch den Verkäufer vorgenommen und erfolgt ausschließlich per LKW 7,5 t. Die Lieferkosten in Deutschland belaufen sich zur Zeit auf 170,- € Pauschal. Je nach Angebot können abweichende Versandarten und -kosten gelten, diese werden in der Angebotsbeschreibung angegeben. Der Kunde hat für die Lieferung Sorge zu tragen, dass der LKW 7,5 t freien Zugang zur Lieferadresse hat. Bei der Lieferung müssen 1-2 Personen zur Entladung und zur Abrechnung vor Ort anwesend sein.

VI. Eigentumsvorbehalt: Sollte im Ausnahmefall eine Lieferung aufgrund entsprechender schriftlicher Vereinbarung mit dem Kunden nicht gegen Vorkasse erfolgen, so geht das Eigentum an der gelieferten Ware erst mit vollständiger Bezahlung des Kaufpreises auf den Kunden über. Vor Eigentumsübergang ist der Kunde zu Verfügungen über die Ware nicht berechtigt. Insbesondere ist vor Eigentumsübertragung eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne ausdrückliche Einwilligung des Verkäufers nicht zulässig. Solange die Verkäufer noch Eigentümer der Ware ist, hat der Kunde den Verkäufer unverzüglich zu informieren, wenn Dritte Rechte an der Ware, gleich welcher Art, geltend machen.

VII. Gewährleistung. Bei Kauf einer gebrauchten Sache verjähren die Ansprüche des Kunden bei Mängeln mit Ablauf von einem Jahr ab Erhalt der Ware. Ist der Kunde Kaufmann und erfolgt die bestellte Leistung für seinen Gewerbebetrieb, so verjähren seine Ansprüche bei Mängeln mit Ablauf von einem Jahr ab Erhalt der Ware. Gemäß § 437 BGB hat der Kunde bei Mängeln an der gelieferten Sache zunächst nur einen Anspruch auf Nacherfüllung, d.h. er kann nach seiner Wahl die Nachbesserung der gelieferten Sache (Reparatur) oder eine Ersatzlieferung verlangen. Der Kunde hat die getroffene Wahl dem Verkäufer in deutlicher

Form mitzuteilen. Erst nach zwei erfolglosen Nachbesserungsversuchen oder einer erfolglosen Nachlieferung des Verkäufers stehen dem Kunden die weiteren gesetzlichen Gewährleistungsansprüche, wie Herabsetzung des Kaufpreises oder Rücktritt vom Vertrag, zu. Ist der Kunde Unternehmer, setzt die Geltendmachung von Mängelansprüchen des Kunden voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Im Falle der Durchführung einer Nachbesserung oder Ersatzlieferung hat der Kunde die Ware auf Verlangen des Verkäufers - zur Unterstützung einer zügigen Abwicklung des Gewährleistungsfalls - unmittelbar an den Hersteller zu senden, dessen Anschrift dem Kunden vom Verkäufer unverzüglich mitgeteilt wird. Gewährleistungsrechte sind grundsätzlich ausgeschlossen bei Waren, die ausschließlich als historische Sammlerstücke ohne Funktionsgarantie verkauft und als solche bezeichnet werden. Angaben zur Funktion und Anwendung von Neu- und Gebrauchtware oder sonstige technische Auskünfte erteilt der Verkäufer nach bestem Gewissen und aufgrund vorhandener Erfahrungen. Diese Angaben stellen jedoch grundsätzlich keine Beschaffenheitsgarantie für die Ware dar. Schäden, die durch unsachgemäße oder vertragswidrige Maßnahmen des Kunden, bei Aufstellung, Anschluss, Bedienung oder Lagerung hervorgerufen werden, begründen keinen Anspruch gegen den Verkäufer. Die Unsachgemässheit und Vertragswidrigkeit bestimmen sich insbesondere nach den Angaben des Herstellers. Der Verkäufer ist berechtigt, Leistungen aus Gewährleistung davon abhängig zu machen, dass der Kunde die schadhafte Ware zuvor an den Hersteller zurücksendet und eine Überprüfung der Reklamationen ermöglicht. Stellt sich heraus, dass ein Fehler trotz eingehender Prüfung nicht feststellbar ist oder stellt sich heraus, dass der Fehler vom Kunden selbst verursacht wurde, sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Dem Kunden wird die Ware dann in defektem Zustand zurückgesandt, es sei denn, er hat sich zuvor schriftlich zur Übernahme der Reparatur- und Versandkosten bereit erklärt. Als Nachweis für die Inanspruchnahme der Gewährleistung genügt die Vorlage einer Rechnungskopie und Seriennummer des Gerät (wird geprüft). Der Kunde trägt die Kosten der Bereitstellung (bei Versand muss versichert versandt werden in Höhe des Warenwerts) damit der Verkäufer diese durchführen kann. Werden Waren mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung oder am Inhalt angeliefert, so hat der Kunde dies sofort beim Spediteur/Frachtdienst zu reklamieren und die Annahme zu verweigern. Zudem ist der Mangel unverzüglich, spätestens jedoch 48 Stunden nach Erhalt der Ware, an den Verkäufer schriftlich oder per e-Mail mitzuteilen, wobei es zur Fristwahrung auf die rechtzeitige Absendung der Anzeige ankommt. Verborgene Mängel sind unverzüglich nach Entdecken an den Verkäufer zu melden. Eine Verkürzung der gesetzlichen Verjährungsfristen ist mit dieser Regelung nicht verbunden.

VIII. Haftung Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind über die Regelungen in Ziffer VII hinausgehende Ansprüche des Kunden - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen. Der Verkäufer haftet deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet der Verkäufer nicht für entgangenen Gewinn oder für sonstige Vermögensschäden des Kunden. Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen. Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder eine Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Kunde Ansprüche aus §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz geltend macht. Sofern der Verkäufer fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

IX. Höhere Gewalt Für den Fall, dass der Verkäufer die geschuldete Leistung aufgrund höherer Gewalt (insbesondere Krieg, Naturkatastrophen) nicht erbringen kann, ist der Verkäufer für die Dauer der Hinderung von der Leistungspflicht befreit. Ist dem Verkäufer

die Ausführung der Bestellung bzw. Lieferung der Ware länger als einen Monat aufgrund höherer Gewalt unmöglich, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Weitere Rechte stehen dem Kunden in diesem Fall nicht zu.

X. Datenschutz Der Verkäufer gewährt im Rahmen der Vertragsabwicklungen den größtmöglichen datenschutzrechtlichen Standard und beachtet die diesbezüglich einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Im Rahmen der Warenbestellung wird der volle Name, die vollständige Anschrift des Kunden sowie soweit vorhanden dessen e-Mail-Adresse benötigt (Vertragsdaten). Diese Daten werden durch und ausschließlich zur Abwicklung des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhoben, gespeichert und im Rahmen der Bestellabwicklung gegebenenfalls an verbundene Unternehmen weitergegeben. Diese Daten können zum Zweck von Bonitätsprüfungen auch an beauftragte und gemäß § 11 BDSG sorgfältig ausgesuchte Partner des Verkäufers übermittelt werden. Eine weitergehende Übermittlung der Daten durch den Verkäufer an außerhalb des jeweiligen Vertragsverhältnisses stehende Dritte ist in jedem Falle ausgeschlossen. Der Kunde erklärt hiermit ausdrücklich sein Einverständnis mit der Erhebung, Speicherung und Übermittlung der mitgeteilten personenbezogenen Daten zu dem oben genannten Zweck an uns. Der Kunde hat das Recht, diese Einwilligungserklärung gegenüber den Verkäufer jederzeit zu widerrufen. Gemäß § 34 BDSG hat der Kunde das Recht auf unentgeltliche Auskunft seiner beim Verkäufer gespeicherten persönlichen Daten sowie gemäß § 35 BDSG jederzeit das Recht auf Berichtigung, Löschung und Sperrung dieser personenbezogenen Daten. Anfragen dieser Art sind zu richten per Email oder an die Rechnungsanschrift.

XI Montagebedingungen Montage bedeutet das anleitungsgemäße Zusammenfügen (Aufbau) der gelieferten Einzelteile der Ware (Bausatz) ohne Berücksichtigung von Anstrich oder anderen Verzierungen, Zusatz- und Zubehörteilen bzw. sonstige Zusatzarbeiten. Der vereinbarte Montagepreis ist gültig ab Oberkante Fundamente/Bodenplatte. Fundamentarbeiten gehören nicht mit zum Aufbauumfang. Für sonstige Arbeiten bzw. Wartezeiten, die nicht durch den Verkäufer/Montagruppe verschuldet sind, werden 40,00 € zuzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro angefangene Stunde und pro Arbeitskraft berechnet. Die aufzubauende Ware muss sich am Aufbauort und in einer maximalen Entfernung von 10 m von der Aufbaustelle befinden. Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Hilfsmittel wie Strom und Wasser sind unentgeltlich vom Käufer dem Verkäufer bzw. Montagetruppe zur Verfügung zu stellen. Der Käufer verpflichtet sich, die notwendigen gesetzlichen Genehmigungen zum Aufstellen des Bausatzes unentgeltlich vor der Montage einzuholen und diese dem Käufer vorzulegen.

XII. Sonstiges Der Firmensitz des Verkäufers ist ausschließlicher Gerichtsstand, soweit der Kunde Kaufmann ist, ein Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ein Kunde nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in das Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist. In allen anderen Fällen gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Erfüllungsort und alleiniger Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis sowie über sein Entstehen und seine Wirksamkeit entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist gegenüber Kaufleuten der Sitz des Verkäufers. Dies gilt auch für Auftraggeber im Ausland. Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen. Sollten eine oder mehrere Regelungen dieser AGB unwirksam sein, so zieht dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages nach sich. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck des unwirksamen Teiles am nächsten kommt

und rechtlichen Bestand hat. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf Schriftformerfordernis.